

DVD-TIPP

NIEDLICHES ABENTEUER ÜBER RIVALITÄT, FAIRNESS UND FREUNDSCHAFT



Die festliche Zeit rückt näher und Niko möchte unbedingt in die Fliegende Truppe der Rentiere aufgenommen werden. Schweren Herzens verlässt er seine Heimat, denn es geht um seinen größten Traum: Er möchte den fliegenden Schlitten ziehen und dabei zu einem Helden werden – genau wie sein Vater Prancer. Doch plötzlich taucht das Rentiermädchen Stella auf und macht Niko seinen Platz streitig: Sie fordert ihn heraus, und es beginnt ein erbitterter Wettkampf um den einzigen freien Platz im Team. Wir verlosen 3 mal 1 DVD (Näheres steht im Rätsel dieser Ausgabe).

Klassiker des Musical-Films

**HANNOVER.** Ein Musical-Klassiker mit Judy Garland und Fred Astaire kommt auf die große Leinwand zurück: „Osterspaziergang“ wird am Donnerstag, 10. April, ab 15 Uhr im Kino im Künstlerhaus, Sophienstraße 2, gezeigt. Die Musik von Irving Berlin erhielt 1949 einen Oscar. Der Eintritt kostet 8 Euro, es gibt diverse Ermäßigungen. Karten können per E-Mail an kokikasse@hannover-stadt.de reserviert werden.

Vorpremiere: Grüße vom Mars

**HANNOVER.** Vorpremiere: Die Regisseurin Sarah Winkenstette ist anlässlich des jährlich am 2. April begangenen Welt-Autismus-Tags am Sonntag, 6. April, ab 11 Uhr zu Gast im Kino am Raschplatz, um ihren Film „Grüße vom Mars“ vorzustellen. In dem Familienfilm geht es um die großen Ziele eines Außenseiters, dessen Andersseins gleichzeitig seine heimliche Stärke ist. Toms Leidenschaft ist der Weltraum, und er hat einen Traum: Er will der erste Mensch auf dem Mars sein. Jedoch kommt er nicht damit klar, für ein paar Wochen bei den Großeltern auf dem Land zu leben, als die Mutter überraschend nach China muss. Diese schenkt ihm ein Logbuch und schlägt vor, den Aufenthalt als Probe-Marsmission zu dokumentieren.

Die Vielfalt aktueller Comics

Das **WILHELM-BUSCH-MUSEUM** präsentiert Graphic Novels und viel Kinderprogramm

**HANNOVER.** Die Ausstellung „Vier auf einen Strich“ in den Gästezimmern des Museums Wilhelm Busch, Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst, zeigt vom 6. April bis zum 4. Mai die große Bandbreite des Graphic-Novel-Genres. Dafür werden die Arbeiten von Katia Fouquet, Joris Bas Backer, Oliver Grajewski und E. S. Glenn gegenübergestellt – sie erhielten 2024 die „SchreibZeit“-Stipendien der Stiftung Niedersachsen. Katia Fouquet setzt sich in ihrer künstlerischen Arbeit mit stereotypen Bild- und Rollenwelten auseinander und hinterfragt gesellschaftliche Zustände. Ihre Arbeit „Women with weapons“ wurde in Frankreich, Berlin und im Brandenburgischen Museum für moderne Kunst gezeigt. Ihre Bilderzählungen erschienen unter anderem in der New York Times. Außerdem erschienen die Graphic Novels „Jonas oder der Künstler bei der Arbeit“ nach Albert Camus und „Ach, als Blobbel hat man's schwer“ nach Philip K. Dick (Büchergilde Gutenberg). Joris Bas Backer beschäftigt sich mit Sehnsucht, Identität und Geschlechterrollen. Er wuchs in Den Haag, Bukarest, New York und einer niederländischen Kleinstadt auf und studierte in Amsterdam und Rhode Island. Er lebt und arbeitet seit 2003 in Berlin. Für seine Kurzgeschichten wurde Joris Bas Backer bereits für den Plastikpen Plunk und den GINCO Award nominiert. E. S. Glenn lebte viele Jahre in New York und verkaufte seine Comics in der Underground- und Indie-Szene. Seit 2020 arbeitet er als Cartoonist für den New Yorker. Im selben Jahr erschien sein Debüt „Unsmooth #1“ im Verlag Floating World Comics. 2021 folgte „Unsmooth #2: BUM“. Neben seiner künstlerischen Arbeit unterrichtet E. S. Glenn Comic und Illustration unter anderem an der Princeton University und der Hochschule Hannover. Oliver Grajewski lebt in Berlin und zeichnet Comics für Tageszeitungen, Magazine, Filme, Galerien und Museen. Neben seiner konzeptionellen Arbeit hat er sich vor allem einen Namen mit seinen zahlreichen Publikationen, wie „Tigerboy“ (Verbrecher Verlag), „Der Tag im Moor“ und „Abend im Abendland“ (beides Breitkopf Editionen), gemacht. Zu der Sonderausstellung gibt es ein vielfältiges Begleitprogramm. Der erste Termin ist eine Podiumsdiskussion am Sonntag,

6. April, ab 17 Uhr, in der die Comic-Künstler Joris Bas Backer und Oliver Grajewski mit dem Journalisten Markus Pfalzgraf und dem Kunsthistoriker Jens Meinrenken über ihre Zeichnungen im Kontext der gesellschaftlichen Entwicklungen sprechen. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung erforderlich. Sonntagsführungen gibt es am 6. April, 20. und 27. April, jeweils ab 11.30 Uhr. Jetzt schon vormerken: Am 26. April wird im Künstlerhaus, Sophienstraße 2, im Rahmen der Ausstellung das Comic-Fest stattfinden, bei dem ab 16 Uhr Lesungen und Performances rund um Comic, Literatur und Theater auf dem Programm stehen.

KINDERAKTIONEN IM WILHELM-BUSCH-MUSEUM

Beim japanischen Erzähltheater wird am Dienstag, 8. April, ab 16 Uhr die Geschichte „Für Hund und Katz ist auch noch Platz“ von Julia Donaldson und Axel Scheffler, den Köpfen hinter dem berühmten Gruffelo, präsentiert. Das beliebte Bilderbuch handelt von Freundschaft, Hilfsbereitschaft und Mut. Gemeinsam reisen eine Hexe und ihre tierischen Freunde auf einem Besen durch die Lüfte. Doch als ein hungriger Drache auftaucht, wird es brenzlig. Ein Abenteuer für Kinder ab vier Jahren – der Eintritt kostet 7 Euro, ermäßigt 3 Euro. Bei den „Busch-Minis“ für Kinder von vier bis sechs Jahren entstehen am Sonnabend, 12. April, ab 11 Uhr bunte Osterkarten. Dafür werden mit Acrylfarben Eier, Hasen und Blüten aus Papier bemalt. Die Teilnahme kostet 6 Euro, mit Aktivpass 3 Euro. Das Figurentheater Marmelock zeigt am Sonntag, 13. April, ab 10.30 Uhr „Ach du Schreck - das Ei ist weg!“, eine fröhlich ga-



Graphic Novels stehen im Fokus der neuen Ausstellung. Quelle: Joris Bas Backer, Graphic Novel „Falsch Gestorben“

ckernde und mit Froschchor und zwei Schafen daherkommende Geschichte vom Hühnerhof. Kinder ab drei Jahren können Hund Holmes erleben, während er einen kniffligen Fall löst. Denn ein ganz besonderes Ei ist verschwunden und die Aufregung ist groß. Der Eintritt kostet 7 Euro, ermäßigt 5 Euro. Das Thema der „Busch-Babys“ für kleine Bilderfans bis 18 Monate ist am Montag, 14. April, ab 9.30 Uhr „Farben und Formen“. Erwachsene zahlen 6 Euro, ermäßigt 4 Euro.

Für Kinder ab vier Jahren zeigt das Erzähltheater mit Bildkarten am Dienstag, 15. April, die Geschichte „Elefanten im Haus“ von Stephanie Schneider und Astrid Henn. Es geht um trampelnde und quietschende Nachbarn, Offenheit und das Miteinander und darum, warum es schön ist, verschieden zu sein. Der Eintritt hierzu ist frei.

**Zur Teilnahme an den Veranstaltungen im Kinderprogramm ist eine Reservierung online erforderlich auf karikatur-museum.de.**



Im Kinderprogramm: Eine Geschichte vom Hühnerhof zeigt das Figurentheater Marmelock. Foto: Figurentheater Marmelock

Konzerte im Musik-Kiosk

**HANNOVER.** Als Frontfrau von Tok Tok Tok stand sie 15 Jahre lang auf der Bühne, seit 2012 wechselt sie solo zwischen Soul, Folk, Jazz – und ganz viel Poesie. Tokunbo nimmt ihr Publikum mit auf eine Reise in die Welt des Folk Noir beim „Soundcheck 0511“, dem Live-Podcast mit Stimmen aus Hannovers Musikszene. Los geht's am Dienstag, 8. April, um 17 Uhr im Musik-Kiosk, Georgstraße 35. Der Eintritt ist frei. Der Musik-Kiosk am Kröpcke ist ein Projekt der UNESCO City of Music Hannover und gibt regelmäßig Einblicke in die lokale Musikszene mit Konzerten und Mitmach-Angeboten. Während man im Kiosk einen Ticketshop und zahlreiche Exponate wie ein altes Grammophon findet, infor-

mieren Bildtafeln im Außenbereich über die Musikstadt Hannover, und ab Ostern steht eine Konzertbühne bereit. Zudem gibt es Beratungsangebote, zum Beispiel über die Kurse an der Musikschule. Geöffnet ist Dienstag bis Sonntag ab 12 bis 18 Uhr. Weitere Highlights: Am Dienstag, 8. April, ist ab 18.30 Uhr die libanesischen Pianistin und Komponistin Marie Awadis zu Gast. Sie ist bekannt für ihren expressiven und poetischen Ansatz in der zeitgenössischen Klaviermusik. Ihre Werke erkunden die Verbindung zwischen Klang, Emotion und Erzählkunst – mitunter inspiriert von armenischen Volksharmonien und melodischen Verzierungen. Im Mittelpunkt steht



Live: Tokunbo Foto: Anne de Wolff

das Klavier, durch das sie authentische menschliche Emotionen vermittelt und sowohl klassische als auch moderne Einflüsse aufgreift. Das Duo Marea bringt am Freitag, 11. April, ab 18.30 Uhr eine bunte Mischung bewegender Musik mit Elementen aus der Klassik, aus Latin, Flamenco und Jazz mit. Marea, das bedeutet „Ebbe und Flut“, ein Naturereignis. Und mit der von ihm gegründeten Gruppe wollte Wolfgang Stute (Gitarre, Percussion) ein solches Ereignis musikalisch nachempfinden. Selbst komponierte Titel waren der Ausgangspunkt. Sie überzeugen nicht nur durch technische Perfektion und souveränes Zusammenspiel, sondern auch durch ihre ungebundene Spielfreude. Auch zu diesen beiden Konzerten ist der Eintritt frei.

**Nähere Informationen zum Programm: hannover.de/UNESCO-City-of-Music/Musik-Kiosk**

Marathon Hannover

**HANNOVER.** Eines der größten Frühjahrs-Laufevents führt die Teilnehmenden an den schönsten Plätzen Hannovers vorbei: Der Maschsee, das Neue Rathaus und die Herrenhäuser Gärten sind nur einige Highlights am Rande der Strecke des ADAC Hannover Marathons am Sonntag, 6. April. Es gibt Wettbewerbe im Marathon, Halbmarathon, Handbike-Halbmarathon, 10-km-Lauf, 10 km Walking/Nordic Walking, Fun Run und Kinderlauf. Los geht's mit dem 10-km-Lauf ab 9 Uhr, der Startschuss für den Marathon fällt um 10 Uhr. Wie immer werden Tausende zu-

schauende erwartet, dazu gibt es ein Rahmenprogramm an der Strecke. Eine Auswahl: Die Samba-Gruppe „Orchestra Batucada“ bringt ans Rudolf-von-Benning-Ufer/Riepestraße mitreißende Beats, ebenso wie „Samba For Ya“ an der Nienburger Straße. Die „Funkenartillerie Blau-Weiss“ und der „hannoversche carnaval club“ sorgen für familiäre Party-Stimmung am Döhren-Turm. Auf dem Busparkplatz vor dem Zoo können Sechsbis-Zehnjährige ein Motocross-Schnuppertraining erleben.

**marathon-hannover.de**



Hannover steht beim Marathon 2025 wieder im Zeichen des Laufsports. Foto: Eichels

Ruby Tuesday: Deafdeafdeaf

**HANNOVER.** Aus Manchester kommend, bringen Deafdeafdeaf am 8. April energiegeladenen Postpunk fernab von Indie-Klischees mit zum Ruby Tuesday im Café Glocksee, Glockseestraße 35. Intensive Live-Shows vereinen sich mit echten Emotionen und rauer Dynamik. Das Konzert beginnt um 21.15 Uhr, Einlass ist ab 20 Uhr für alle ab 18 Jahren. Der Eintritt ist frei.

Konzert: Nicole Johännntgen

**HANNOVER.** Die Jazz-Saxophonistin und Sängerin Nicole Johännntgen stellt ihr neue Album „Labyrinth II“ am Dienstag, 8. April, ab 20 Uhr bei einem Konzert im Kanapee, Edenstraße 1, vor. Mit Jon Hansen (Tuba) und David Stauffacher (Percussion, Drums) spielt sie improvisationsstarken Jazz, der die Blues-Tradition klar erkennen lässt, aber auch viel Raum für locker-leichten Groove und Weltmusik-Einflüsse lässt. Zwischen Poesie und Trance-Szenarien bewegt sich das Trio scheinbar mühelos in einem großartigen Zusammenspiel.

**Reservierung erforderlich auf kanapee.de**

Lesung: Was Frauen wollen

**HANNOVER.** „Was wollt ihr denn noch alles?!“ lautet der Titel einer Lesung mit Alexandra Zykunov am Sonntag, 6. April, ab 20 Uhr in der Warenannahme / Faust, Zur Bettfedernfabrik 3. Die Bestsellerautorin zeigt anhand realer Zahlen, Studien und vieler Absurditäten, wo Frauen auch heute noch benachteiligt werden und wodurch ihr Leben anstrengender, ärmer und im Zweifelsfall lebensgefährlicher wird. Oder wussten Sie schon, dass Algorithmen Frauen automatisch kleinere Kredite gewähren? Und dass deutsche Gesetze Väter daran hindern, Kinderkranktage zu nehmen? Alexandra Zykunovs Sachbuch „Wir sind doch alle längst gleichberechtigt!“ und der Folgeessayband „Unlearn Patriarchy 2“ offenbart unfaire Geschlechterrollen schonungslos. Einlass ist ab 19 Uhr, der Eintritt kostet an der Abendkasse 23 Euro.

Spiele im Lister Turm

**HANNOVER.** Die Lister Kirchengemeinde und das Nachhaltigkeitsbüro der Landeshauptstadt Hannover bauen eine Ludothek mit Gesellschaftsspielen auf. Darin dreht sich alles um die Themen Demokratie, Gesundheit oder Natur. Am Mittwoch, 9. April, werden diese „Nachhaltigkeitsspiele“ ab 18 Uhr im Stadtteilzentrum Lister Turm, Walderseestraße 100, vorgestellt. Und natürlich darf auch gespielt und ausprobiert werden. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.



Das 3. Burgdorf Open Air präsentiert SANTIANO

Mit ihrer unverwechselbaren Mischung aus Rock- und traditionellen Folk-Elementen hat SANTIANO in den vergangenen mehr als zehn Jahren ihrer unglaublich erfolgreichen Karriere die Herzen von Millionen von Menschen erobert. Ihre Alben stürmten die Charts, ihre Live-Shows sind legendär und wer schon einmal auf einem Konzert von SANTIANO war, der weiß nur zu gut um die Urgewalt der Rockband. Seit ihrer Gründung im Jahr 2011 schreiben SANTIANO ein Erfolgskapitel nach dem anderen. Dem Stadtmarketing Burgdorf und der Block Musik GmbH ist es gelungen, SANTIANO für das 3. Burgdorf Open Air Konzert auf dem Schützenplatz in der Burgdorfer Innenstadt zu gewinnen. Erstmals steht eine Tribüne mit Sitzplätzen bereit. Medienpartner des Pop-Events ist die Hannoversche Allgemeine Zeitung / Neue Presse. Fans dürfen viele der bekannten und größten Hits erwarten, aber auch Songs der Second Edition, die bereits Anfang Oktober erschien. SANTIANOs Songs überzeugen vor allem durch lebendiges wie berührendes Storytelling - erzählen glaubhaft und authentisch Geschichten voller Sehnsucht nach Freiheit und unbändiger Abenteuerlust.

SANTIANO verstehen es, ihren Live-Shows diesen magischen Funken einzuhauchen, sobald sie die Bühne betreten. Und natürlich sorgt die Band auch beim 3. Burgdorf Open Air für den charakteristischen SANTIANO-Sound, der mittlerweile drei Generationen begeistert. Elektrisierende Gitarrenriffs und pulsierende Drums vereinen sich zu kraftvollem Rock, während traditionelle Shanty-Einflüsse und melancholisch anmutende Irish-Folk-Elemente den Songs das gewisse Etwas verleihen, mitreißende wie eingängige Pop-Rock-Melodien – all das gehört zum genialen wie unverwechselbaren Markenzeichen einer Band, die man mindestens einmal live erlebt haben muss – darüber sind sich Fans und Kritiker gleichermaßen einig. Geballte Energie und eine Show, die unter die Haut geht, mitreißt und für eine Nacht lang den Alltag vergessen lässt – das ist das große Versprechen von SANTIANO. Und dies werden sie natürlich auch in diesem Jahr mit dem größten Vergnügen wieder einhalten. Tickets gibt es unter anderem auf tickets.haz.de und in den HAZ/NP-Geschäftsstellen.



VERANSTALTER:  
STADTMKTG BURGDORF E.V.  
IN KOOPERATION MIT BLOCK MUSIK GMBH